

HANS STRUB

KLOSTER WERDEN

Die ersten Jahre
des Stadtklosters Zürich

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Inhalt

- 6 Einleitung
Zu den drei Spalten des Buchs mit Lauftext, Statements von Mitgliedern aus Verein und Beirat und Lesehilfen am Rand
- 12 Selbstporträt des Stadtklosters
Charta von 2019 mit Grundlagen, Hintergründen, Aussichten und Organisation des Stadtklosters
- 30 Spiritualität im Stadtkloster
Liturgische Elemente – Sehnsucht und *new spirituality* – Erste Festzeit – Achtsamkeit und Geistliche Begleitung
- 48 Kloster in der Stadt – Kloster für die Stadt
Die Bewegung des «new monasticism» – Partizipation, Basisdemokratie und allgemeines Priestertum – Diakonie als Auftrag
- 66 Die Anfänge des Stadtklosters
Die Idee eines Stadtklosters – vom ersten Treffen zum Verein – das «Konzept» von 2013 – evangelisch benediktinisch sein – Wachsen und Bekanntwerden
- 86 Die Wohngemeinschaft
Das Bedürfnis zum Miteinanderleben – Herausforderungen für die Wohngemeinschaft – Regeln für das alltägliche Leben
- 104 Die Aktivitäten des Stadtklosters – ora et labora
Aktivitäten des Stadtklosters im Innenraum und im Quartier – Winterstube als «Muster» der diakonischen Tätigkeiten
- 124 Eingebunden oder autonom – das Stadtkloster und die Kirche
Die Frage der Zugehörigkeit zur Kirchgemeinde – «Manifest» von 2019 – Wunsch einer Leistungsvereinbarung – Probleme und Kooperationen
- 144 Innovation
«Initiative von unten» und «Akzeptanz von oben» – Kriterien für neue Formen von Kirchesein – Wahrnehmungen von aussen und von innen
- 158 Weg ins Offene
Sorgen wegen Ort – wegen Generationenwechsel – wegen Traditionsbruch – wegen Leistungsvereinbarung – wegen Mitgliedern – Hoffnung für die Zukunft
- 180 Endnoten
- 186 Nachwort und Dank
Nachwort von Barbara Becker, Mitglied der Kirchenpflege Zürich – ein starkes Zeichen der Solidarität und Unterstützung – Dank des Autos